

Bodenverhältnisse für Kern- und Steinobst

Apfelbäume. Milder, tiefgründiger Boden, etwas feucht. Nicht zu warmer Standort. Nördliche und nordöstliche Hänge gewährleisten gute Ernten.

Birnbäume. Der Birnbaum stellt ähnliche Anforderungen wie der Apfelbaum. Gewöhnliche Sorten kommen auch auf trockenem Boden gut fort. Große Nässe kann die Birne ebensowenig wie der Apfel vertragen.

Kirschbäume. Sonnige Lage auf kalkreichem Boden. Reichliche Düngung macht sich schon bezahlt. Auf großen Kirschenplantagen ist enger Stand nachteilig.

Pflaumenbäume. Nur warmer, nährstoffreicher, in geschützter Lage befindlicher Boden liefert regelmäßig hohe Erträge.

Zwetschen und Mirabellen. Sie kommen so ziemlich auf allen Böden fort und liefern den Bodenverhältnissen entsprechende Erträge.

Die Kriegsjahre haben das Verlangen nach Obst in unserem ganzen Volke erheblich gesteigert. Daher sollte der Anpflanzung von Obstbäumen, je nach den Bodenverhältnissen, auch in Gegenden, wo der Obstbau noch nicht stark betrieben wurde, volle Beachtung geschenkt werden.

Hinsichtlich der Zeit des Baumsetzens wird man in mildem Klima und auf lockerem warmen Boden Mitte Oktober bis Ende November die Herbstpflanzung stattfinden lassen.

Auf kaltem Boden, in rauhem Klima warte man das zeitige Frühjahr ab. Als Düngung eignen sich besonders Ammoniak-Superphosphate, die mit der Pflanzenlocherde gut durchmischt werden. Nach dem Anwachsen in späteren Jahren ist die Düngung regelmäßig zu wiederholen.

